

PRESSEINFORMATION



11. Januar 2013

Mulde verliert kontinuierlich Wasser

Alarmstufe 2 vermutlich am Wochenende obsolet

Kalte und relativ trockene Luft polaren Ursprungs hat ganz Mitteldeutschland erfasst. Am Sonntag werden nur vereinzelt Regenschauer mit geringer Intensität erwartet. Spätestens ab Samstag herrscht auch im Tiefland ganztägiger Dauerfrost.

Nachdem der Hochwasserscheitel der Mulde Dessau passiert hat, ist nach Sachsen nun auch in Sachsen-Anhalt durchgehend ein Rückgang des Muldehochwassers zu beobachten. Am Wochenende kann damit gerechnet werden, dass der Richtwert der Alarmstufe 2 unterschritten und somit die Rückkehr in den Bereich der Alarmstufe 1 unterhalb von 4,20 Metern möglich wird.

Wasserstände der Mulde:

Golzern	10. Januar 2013, 12.00 Uhr:	3,47 m
	11. Januar 2013, 12.00 Uhr:	3,27 m
Dessau/Brücke	10. Januar 2013, 12.00 Uhr:	4,68 m
	11. Januar 2013, 12.00 Uhr:	4,58 m

Die Verbindungsstraße zwischen der Wasserstadt und der Jonitzer Brücke sowie die Deichdurchfahrt in der Wasserstadt bleiben weiterhin wegen Überflutung für den Durchgangsverkehr geschlossen. Die Sperrung der Ortsverbindungsstraße zwischen Waldersee und Vockerode konnte jedoch aufgehoben werden.

Elbe

Die Wasserstände an den sächsischen Elbpegeln fallen weiter. Der Scheitel hat den Pegel am Leopoldshafen heute in den frühen Nachmittagsstunden durchlaufen. Demzufolge und im Zusammenhang mit dem verringerten Abfluss der Mulde in die Elbe wird der Wasserstand der Elbe im Bereich Dessau-Roßlau auch in den kommenden Tagen kontinuierlich sinken.

Wasserstände Elbe:

Torgau	10. Januar 2013, 12.00 Uhr:	5,02 m
	11. Januar 2013, 12.00 Uhr:	4,90 m
Dessau/Leopoldshafen	10. Januar 2013, 12.00 Uhr:	5,13 m
	11. Januar 2013, 12.00 Uhr:	5,19 m